

Antrag 148/I/2022**KDV Steglitz-Zehlendorf****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)****Sicherheit auf den Berliner Gewässern zurückgewinnen**

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder des Abgeordneten-
2 hauses und des Senats werden aufgefordert sich dafür
3 einzusetzen, dass die Berliner Wasserschutzpolizei so-
4 wohl personell als auch mit Ausrüstung und Booten so
5 ausgestattet wird, dass sie ihre Aufgaben (unter ande-
6 rem Überwachung und Durchsetzung bestehender Rege-
7 lungen zum Bootsverkehr und des Gewässerschutzes) auf
8 den Berliner Gewässern wieder im vollen Umfang wahr-
9 nehmen kann.

10

11 Begründung

12 Auf den Berliner Gewässern und Wasserstraßen hat der
13 Verkehr sowohl im gewerblichen als auch im Freizeit-
14 bereich deutlich zugenommen. Damit einher geht eine
15 zunehmende Rücksichtslosigkeit hinsichtlich Geschwin-
16 digkeit, Wellenschlag und ein „Recht des Stärkeren“, al-
17 les stets zulasten derjenigen, die mit kleineren Boo-
18 ten (Ruderboote, Kleinsegler, Standup-Boards etc.) unter-
19 wegs sind. Die Gefährdung dieser Wassersportler:innen
20 ist nicht zu akzeptieren und genauso zu bekämpfen wie
21 die Gefährdung von Fußgänger:innen und Radler:innen
22 auf den Berliner Straßen. Einer Verdrängung insbesonde-
23 re der Breitensportler:innen durch „Stärkere“ ist entgegen
24 zu wirken und sollte ein sozialdemokratisches Anliegen
25 sein.

26

27 Aktuell ist z.B. nur noch ein Boot der Wasserschutzpolizei
28 -in Spandau stationiert- für die Kontrolle des Gebiets von
29 Spandau über die Havel, den Wannsee und angrenzende
30 kleine Seen bis zur Landesgrenze nach Potsdam zustän-
31 dig. Gerade an Wochenenden eine unmögliche zu lösende
32 Aufgabe. Eine ähnlich kritische Situation besteht auch auf
33 dem Müggelsee und der südöstlichen Spree.